Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 19 (1926)

Heft: [2]: Schülerinnen

Rubrik: Badeanzug

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Badekleid mit Achselschluß.

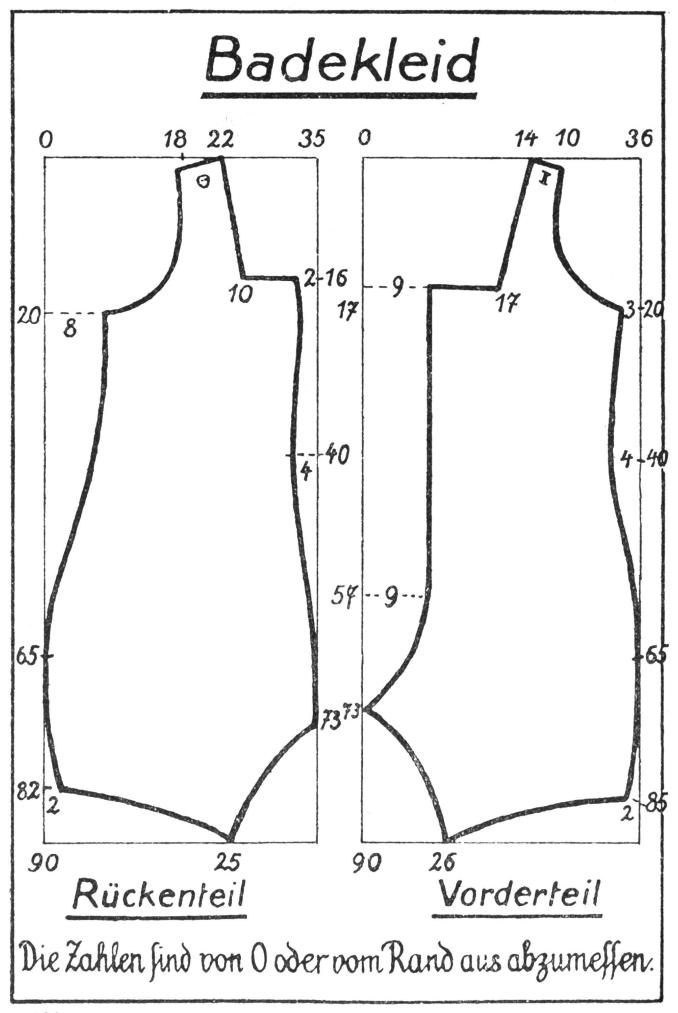
gestürzt, damit auch die Knopf= löcher auf doppel= tem Stoff gear= beitet werden können.

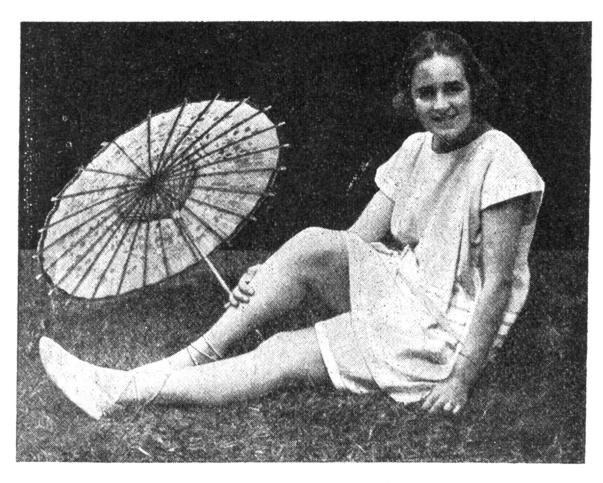
Den obern Rand der hemdhose macht man mit ei= nem hobliaum fer= tig; er ersett zu= gleich die Garni= tur. Dieser Saum wird 11/2 cm breit umaeboaen. Der erste Saden wird bei 3 1/2 cm aus= gezogen; dann 3ieht man 10—12 weitere Säden aus; ein zu brei= ter hohlsaum ist unsolid. Am Dor= derteil fann in ei= nem Abstand von 1 cm noch ein zweiter Hohlsaum gezogen, oder ir= gend eine Zeich=

nung von Hohlsäumen als Garnitur ausgeführt werden. Die Achselträger sind $7^{1}/_{2}$ cm breit und 40 cm lang zu schneiden. In der Mitte werden der Länge nach gleich viele Säden gezogen wie am obern Hohlsaum. Die beiden Längsseiten biegt man gegen die ausgezogenen Säden $1^{1}/_{2}$ cm breit um und näht sie mit dem Hohlsaum fest. Die fertigen Träger werden bei den x x bezeichneten Stellen an der Hemdhose solid angenäht.

Badeanzug.

Badekleid (mit Achselschluß) und Schlupfbluse, für Mädschen von 13—15 Jahren. Stoffbedarf: 2 m = 140 cm





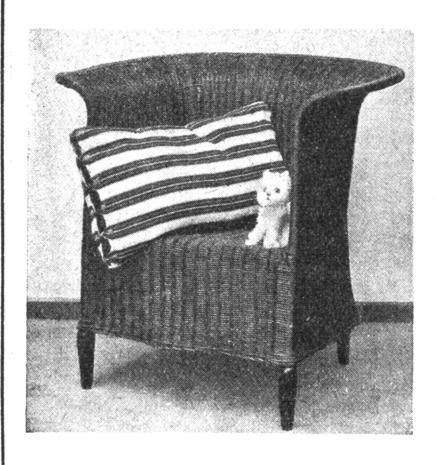
Siesta.

breit, oder 3,60 m = 80 cm breit. (Muster zu der Schlupf=

bluse siehe Schnittmusterbogen.)

Ju diesem Badeanzug wurde hellblaue Dyella verwendet; die Garnitur besteht aus weißen, baumwollenen Tressen; sehr zu empfehlen ist auch Trikotstoff, er ist jedoch schwiesriger zu verarbeiten als Slanell. Nachdem das Muster genau nach der Musterstizze gezeichnet worden ist, wird es den Angaben gemäß auf den Stoff gesteckt und zusgeschnitten; Nähte sind keine zuzugeben.

Rücken= und Dorderteil werden vorerst auf der Seite durch englische Nähte verbunden; dann folgen in gleicher Weise die Beinnähte, damit später durch die vordere und rückwärtige Naht beide Teile zusammengenäht werden können. Am hals= und Armausschnitt und auch am untern Beinrand heftet man je einen Einschlag auf die rechte Seite um und deckt mit einer Tresse diesen Einschlag zu. Auf den Achseln wird ein Besätzchen von der rechten auf die linke Seite überstürzt, damit der Knopsschluß auf doppeltem Stoff angebracht werden kann.



Die Bluse wird seitlich wieder durch englische Nähte zusammen= gefügt, jedoch un= ter Beachtung der Zeichen (xx). Die= ser offen zu las= sende Zwischen= raum bildet den Armausschnitt, der mit einem Schrägstreifen zu sichern ist, wie auch der Hals= ausschnitt. Der untere Rand der Bluse wird, 2 cm breit, von Hand

gesäumt. Die Tressen steppt man wie die Abbildung zeigt auf. Das Gürtchen wird fertig 4 cm breit und 1,20 m lang; es wird in der hintern Mitte leicht befestigt.

Kissen aus halbleinen mit handgewebten Streifen.

Zu dem im Bilde wiedergegebenen Kissen wurde 85 cm Stoff verwendet. Auf den zwei Seiten des Derschlusses werden vorerst auf eine Breite von 10 cm die wagrechten Säden des Stoffes ausgezogen. Die Arbeit wird auf der

